

<b>Protokoll</b>	<b>Anlass: Beiratssitzung</b> <b>Ort: Timmersloh, Hinterm Moorlande 48</b> <b>Tag : 28.08.2018</b> <b>Uhrzeit: 19:30 – 21:30 Uhr</b>
<b>Anwesende Mitglieder des Beirates:</b>  <b>Die Damen Klatte und Dwortzak; die Herren Bramsiepe, Broeksmid, Behrend, Keil, Vahlenkamp, Linke, Filser, Bayer, Burghardt</b>	

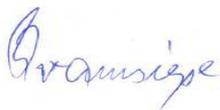
<b>Besprechungspunkte</b>	<b>Beschlüsse / Ergebnisse</b>
<b>TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung</b>	Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden getauscht; der so geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.
<b>TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 19.06.2018</b>	Das Protokoll vom 19.06.2018 wird im Mailverfahren abgestimmt.
<b>TOP 3 Sachstandsbericht</b>	Status Anträge: Antworten seit letzter Sitzung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltungswettbewerb Borgfeld-Mitte vom 19.06.2018</li> <li>- Haushaltsantrag Bürgerverein vom 21.11.2017</li> <li>- Verbesserter Verkehrsfluss auf Borgfelder Heerstraße vom 24.04.2018</li> </ul> Keine Antworten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bebauungsplan 1852 rechtskräftig, 22.08.2017</li> <li>- Ersatz Bakenlösung Katrepeler Landstr. 24.04.2018</li> </ul>
<b>TOP 4 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger</b>	Ein Timmersloher Bürger fragt nach dem P&R-Parkplatz an der Wendeschleife; kann dieser nach dem Rückbau der Warft wieder vergrößert werden? Außerdem sollten Linien auf dem

	<p>Parkplatz aufgebracht werden um die einzelnen Parkbuchten zu markieren. Der OAL erläutert, dass das Grundstück, auf dem die Warft steht, Sporterwartungsfläche sei und dem TSV gehöre, der dort einen Mitgliederparkplatz plane. Darüber hinaus hat der Bürgerverein die Hoffnung, das Grundstück für ein Dorfgemeinschaftshaus nutzen zu können. Herr Burghardt gibt zu bedenken, dass das Gelände der Warft nie auf Dauer als Parkplatz gedacht war; es war lediglich bis zur Fertigstellung der Verlängerung der Linie 4 nach Lilienthal als Parkplatz für die damalige Endhaltestelle gedacht.</p> <p>Ein Bürger bemängelt, dass die Seitenstreifen Hinterm Moorlande nicht beschnitten werden, ebenso seien die Laternen Hinterm Moorlande eingewachsen.</p> <p>Herr Wagener weist nochmals auf die Müllcontainer in der Bürgermeister-Kaisen-Allee hin, an denen immer wieder illegal Müll abgelagert werde. Herr Burghardt weist darauf hin, dass ein Rückbau dieser Container dafür sorgen würde, dass deutlich mehr Borgfelder – dann mit dem PKW-zur Recyclingstation fahren.</p> <p>Der Revierinhaber in Timmersloh macht darauf aufmerksam, dass aufgrund der nicht gemähten Seitenstreifen am Großen Moordamm viele Rehe überfahren werden. Zudem fordert er Geschwindigkeitskontrollen; auch so könnten Wildunfälle vermieden werden. Frau Klatte macht darauf aufmerksam, dass Hinweisschilder zum Wildwechsel aufgestellt werden könnten.</p> <p>Herr Linke fragt nach, wie es um die Ausgleichsfläche Kreuzdeich bestellt ist. Der OAL berichtet, dass die Grundstücke dafür mittlerweile alle angekauft seien.</p>
<p><b>TOP 5</b> <b>B-Plan 1852</b></p>	<p>Herr Lakemann vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr berichtet von Fortschritten. Seit nunmehr 10 Jahren sei der Bebauungsplan nicht rechtskräftig. Noch in 11/18 soll der B-Plan durch die Deputation beschlossen und dann spätestens 01/19 öffentlich ausgelegt werden. Die Grenzen des an den Plan anschließenden Landschaftsschutzgebietes wurden geringfügig</p>

	<p>verschoben und damit den Baugrenzen angepasst. Innerhalb dieser Baugrenzen gibt es lediglich eine Rückbauverfügung. Herr Lakemann weist nochmals darauf hin, dass Kontrollen und Begutachtungen nur nach vorherigen Hinweisen erfolgen werden; außerdem ist ein dauerhafter Wohnsitz dort nur mit Ausnahmegenehmigung gestattet. Herr Lakemann erläutert, dass die alte Kaisenbebauung nicht legalisiert werden wird, lediglich einige Anwohner haben Ausnahmegenehmigungen zum Auswohnen erhalten. Für den Bereich 1852 sei alles, was in den Bereich Wochenendnutzung und landwirtschaftliche Nutzung fällt, erlaubt, der Rest müsse gemäß Bereinigungssatzung geklärt werden.</p>
<p><b>TOP 6 Breitbandausbau Timmersloh</b></p>	<p>Herr Stührenberg berichtet, dass das Verhandlungsverfahren nahezu abgeschlossen sei. Er sei zuversichtlich, noch in diesem Jahr den Auftrag für den Breitbandausbau an ein Telekommunikationsunternehmen vergeben zu können. Der Anbieter habe dann allerdings 2 Jahre Zeit zur Umsetzung. Das Land habe großes Interesse an der Beseitigung der weißen Flecken, kann aber Richtlinien des Bundes nicht beschleunigen.</p> <p>Auf Nachfrage einer Bürgerin, dass Herr Brockmann vor einem Jahr zusicherte, dass Timmersloh noch 2018 versorgt würde, teilt Herr Stührenberg mit, dass sich die Förderrichtlinien innerhalb des Verfahrens auch verändert hätten. Herr Stührenberg berichtet auf Nachfrage, dass Glasfaserkabel verlegt werden sollen, sodass künftig in den Haushalten mind. 30 Mbit erzielt werden.</p> <p>Herr Stührenberg erklärt zudem, dass aktuell gerade Probleme bestünden, Tiefbaufirmen zeitnah einsetzen zu können. Er bedauert außerdem, dass es hinsichtlich der Verzögerungen keine Infos an den Beirat/das Ortsamt gegeben habe.</p> <p>Frau Dwortzak macht erneut darauf aufmerksam, wie gefrustet die Timmersloher mittlerweile seien, da viele Schüler, Studenten, Unternehmer auf einen Internetanschluss angewiesen seien.</p>

<p><b>TOP 7 Antrag CDU</b></p>	<p>Herr Bramsiepe stellt den CDU-Antrag (siehe Anlage) vor. Herr Vahlenkamp sieht die Erneuerung des Belags als Verbesserung an, hält aber den Weg an einigen Stellen für zu schmal. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p>
<p><b>TOP 8 Verschiedenes</b></p>	<p>Der OAL berichtet über den Beschluss des Ausschuss I über die Aufstellung von Ladesäulen für Elektroautos. Der Ausschuss habe die Aufstellung in der Ortsmitte vor dem Geschäft Kohle abgelehnt und zwei Alternativen vorgeschlagen (ggü. Kaffeeklatsch und auf dem kleinen Parkplatz in der Borgfelder Heerstraße an der Haltestelle Daniel-Jacobs-Allee). Die swb lehnt aber die Alternativen ab; Herr Jäkisch soll in der nächsten Beiratssitzung Stellung nehmen.</p> <p>Abschiedsfest Warft am 14.09.2018.</p>

Herr Neumann-Mahlkau schließt die Sitzung um 21:30Uhr.



Der Beiratssprecher:



Ortsamtsleiter



Schriftführer

## Anlage 1

### Antrag: Verbesserte Gehwegsituation auf der Borgfelder Heerstr. ab Hamhofsweg in Richtung Borgfelder Allee

#### **Der Beirat Borgfeld möge beschließen:**

Der Beirat Borgfeld beschließt zur Verwendung **eines Teils der stadtteilbezogenen Mittel der Jahre 2016 bis 2018** (Stadtteilbudget) in der Höhe bis 26.000,- € die folgenden Baumaßnahme:

Das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) wird gebeten, für eine Erneuerung des Gehweges auf der linken Seite (Ortsmitte beginnend in Richtung Lilienthal) in der Borgfelder Heerstr. zu sorgen, und zwar vom Hamhofsweg beginnend bis zur Borgfelder Allee.

Der Fußweg soll möglichst als asphaltierter Weg hergestellt werden.

#### **Erläuterung:**

Insbesondere für die zahlreichen älteren Menschen im Ortsteil Borgfeld und speziell in diesem Teil für die Bewohner der beiden Einrichtungen Klüver-Hof und Jacobs-Hof soll der Fußweg in einen Zustand gebracht werden, der es den Benutzern/Benutzerinnen erlaubt, diesen Weg gefahrlos und verkehrssicher benutzen zu können.